

Bibl. della Università) vorhanden sind, davon auch eins mit Correcturen des Verfassers.

Weit interessanter als die Hss. der gedruckten Werke sind die Materialsammlungen des Bologneser Forschers. Ein Theil (Auszüge aus Registern, Copien von Urkunden etc.) wird in der Ambrosiana¹ aufbewahrt. Anderes liegt noch heute im Archiv Piombino in Rom. So die schon von Tiraboschi erwähnte Abschrift der Chronik Salimbene's im Bd. F 4². Auch in dem vorhergehenden und folgenden Bd. F 3 und F 5 finden sich Copien, die anscheinend für Sigonio hergestellt sind. In F 5 die Chronik des Ricobaldus 1250 — 1300, d. i. der letzte Theil der *Historia Imperatorum* 2. Recension³, ferner Buch XV der Geschichte Mailands von Tristan Calchus, Stücke von Buch V und VI der Chronik des Andrea Dandolo⁴ und die Einleitung des *Chronicon Maius* von Galvaneus Flamma⁵. In F 3 unter anderem Annalen Verona's, Parma's und Reggio's. Ich habe mir diese näher angesehen: es sind die Veroneser Annalen des Parisius von Cerea mit einer Fortsetzung bis 1404, die Parmeser Annalen des Johannes von Cornazano⁶ und das *Memoriale Potestatum Regiensium*⁷.

Das Manuscript der Veroneser Annalen weist, wie das der Chronik Salimbene's, Correcturen von der Hand Sigonio's auf⁸. Hier kann über die Herkunft der Abschrift kein Zweifel walten. Ebenso werden alsdann aber auch die anderen genannten Copien aus Sigonio's Nachlass stammen.

1) Hs. D. 231. 2) Es ist eine Copie der bekannten Chronik Salimbene's. Vgl. *Mon. Hist. Parm. Piac.* (Parmae 1857) und L. Clédat, *De Fratre Salimbene* (Paris 1878). 3) Vgl. Holder-Egger, *N. A.* XI, 279 ff. 4) Vgl. Muratori, *SS.* XII. 5) Vgl. Ceruti in den *Miscell. di Storia Italiana* VII (1869), 506 ff. Das Ms. des Archivs Piombino enthält nur den Anfang: den Widmungsbrief (mit genauem Datum), die Aufzählung der 15 Bücher und die Uebersicht der benutzten Quellen. 6) Vgl. *Chronica Parmensia* in *Mon. Hist. Parm. Piac.* (Parmae 1858) und Muratori, *SS.* XII, 729 ff. Eine andere Hs. dieser Parmeser Chronik fand ich in Bologna, Bibl. della Università mitten unter Modeneser Annalen (Ms. 577). Die Hss. enthalten gegen den Druck einzelne Abweichungen, die aber, soweit ich sah, von geringerer Bedeutung sind. 7) Vgl. Muratori, *SS.* VIII, 1103 ff. In dem Bande des Archivs Piombino folgt auf die Annalen von Reggio (1200 — 1286) noch ein kürzerer zweiter Auszug aus denselben Annalen, anscheinend von Sigonio's eigener Hand: dieser Auszug endet schon 1248; dafür gehen ihm Notizen, die mit dem J. 896 beginnen, voraus. Den Schluss des Bandes bilden eine Aufzählung der Podesta Reggio's (1154 — 1290), die Urkunde über die Belehnung Karls von Anjou mit Sicilien u. a. m. 8) Das Ms. der Veroneser Annalen ist nicht von einer, sondern von mehreren Händen geschrieben.